



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

03.07.1940 (Nr. 180)

Ersteinstmal wöchentlich
 Monatsbezug RM 2,30 einl. Die
 Reichliche Postbezugsmenge monatl.
 2,30 RM (einl. 23,7 Pf. Post-
 zugszuschlag) zugl. 42 Pf. Be-
 stellgeld. Bezugspreis ist im voraus
 zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
 Eine Behinderung der Lieferung
 versichert keinen Anspruch auf
 Rückzahlung des Bezugspreises.
 Verlag: W.G. Cauerlag Weser-
 Ems GmbH, Bremen, Geeren 6-8.
 Fernspr.: 541 21, Nacht u. Sonnt.:
 511 15. Exped.: Dienstag wochent-
 lich 12-18 Uhr; Sonntags: Dienst-
 tag und Freitag 12 $\frac{1}{2}$ -13 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
 Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
 Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 180 / 10. Jahrgang

Mittwoch, 3. Juli 1940

Einzelpreis 15 Pf.

Der größte Sieg aller Zeiten

Abschlussbericht zur gewaltigen Schlacht in Frankreich

Die revolutionäre Dynamik des Dritten Reiches und seiner nationalsozialistischen Führung verbürgten den Deutschen Sieg

1,9 Millionen französische Gefangene / 792 feindliche Flugzeuge vernichtet / Fast 800 000 Tonnen versenkt / Es bleibt nur noch ein Feind: England / Auffallend geringe eigene Verluste

Führerhauptquartier, 2. Juli
 Weiber den Verlauf der Operationen in Frank-
 reich vom 5. bis zum 25. Juni gibt das Oberkom-
 mando der Wehrmacht folgendes bekannt: Die
 Wehrmachtsschlacht in Frankreich und im Westen
 war kaum zu Ende, als Luftwaffe und Meer in
 seinen Reihen viele Divisionen, die bisher über-
 haupt noch nicht im Kampf gestanden hatten, zum
 zweiten entscheidenden Schlag gegen Frankreich
 aufstellten.

Als Auftakt für die neuen Operationen griffen
 am 3. Juni französische Verbände der deutschen Luftwaffe
 die Flugplätze und die Luftstützungsanlagen in
 Paris mit vernichtender Wirkung an.

Am Tage darauf landeten von Meer unter dem Ober-
 befehl des Generalobersten von Brauchitsch drei
 Heeresgruppen unter den Generalobersten von Rundstedt
 und von Bock und Ritter von Leeb zum Einbruch
 bereit. Ziel des neuen Operationsschlusses war der
 Durchbruch durch die französische Nordfront, die Ab-
 drängung der auseinandergerissenen französischen Heer-
 resten nach Südwesten und Südosten und anschließend
 ihre Vernichtung.

Als die Divisionen der Heeresgruppe des General-
 obersten von Bock am 5. Juni über die untere Somme
 von dem Dieppe-Kanal zum Angriff ansetzten, fan-
 den sie einen zur Abwehr bereiteten Feind vor sich. Die
 französische Führung war erschöpft, unter Aufbietung
 aller noch verfügbaren Kräfte die „Morgendämmerung“
 und anschließend die Nachtstunden bis zum Beginn zu ver-
 zögern. Ein neues Verteidigungserfahren war erbracht
 worden, von dem man sich vor allem Erfolg gegen den
 gefährlichsten rasigen Durchbruch motorisierter Verbände
 erhoffte.

Am vierzigsten schweren Ringen durchführten die In-
 fanterie- und Panzerdivisionen des Generalobersten von
 Kluge, des Generalobersten von Reichenau und
 des Generals der Infanterie Strauß die feindliche Front.
 Am 4. Juni war die Verfolgung gegen die un-
 sere Seine und in Richtung auf Paris in vollem Gange.
 Schnelle Truppen unter dem Befehl des Generals der
 Infanterie Goltz erreichten in ungehinderter Vorwärts-
 drängung am gleichen Tage Rouen und leiteten die Ein-
 breitung weiterer feindlicher Kräfte an der Küste bei
 Dieppe und St. Valery ein. Damit war der feindliche
 Westflügel getrennt und die Westfront der nun-
 mehr beginnenden Hauptoperationen gelichtet.

Durch ihre zusammengefaßten und trefflich geführten
 Meeresangriffe erleichterte die Luftwaffe auch hier
 dem Heere den Erfolg. Sie hat ihren besonderen Anteil
 an dem schnellen Durchbruch bis zur Seine, wo unter
 ihrem Bomben feindliche Infanterie- und Panzerver-
 bände, die zum Gegenstoß bereitstanden, schon in der
 Versammlung verprengt wurden. Zudem lie die Bahn-
 linien unterbrochen und das Eisenbahnmateriale zerstört,
 nahm sie dem Feinde die Möglichkeit, Reservisten zu ver-
 schieben und an die Durchbruchsstelle zu werfen.

Als in Le Havre, Cherbourg und Bretil die ersten An-
 zeichen eines Abtransportes bemerkt wurden, griffen in
 schnellem Wechsel Teile der Luftwaffe auch dort gegen
 die Seelandschaften, die Docks und Schiffe mit licht-
 brennen Erfolge ein. Die Hauptoperation auf der Erde be-
 gann am 9. Juni mit dem Anmarsch der Heeresgruppe
 des Generalobersten von Rundstedt in der Cham-
 pagne und auf dem westlichen Massener. Hier waren
 es zunächst allein die Infanterie-divisionen der Heeres-
 gruppe des Generals der Kavallerie Freiherr von Weichs,
 des Generalobersten Litz und des Generals der In-
 fanterie Busch, die in zweiwöchigen schweren Kämpfen
 mit dem Feinde erstickend wackeren Feind, wiederum von
 der Luftwaffe vorzüglich unterstützt, die Abwehrstellung
 durchbrochen und den bereitgestellten zahlreichen schnellen
 Truppen den Weg öffneten.

Schon am 11. Juni konnten die Panzer- und motorisier-
 ten Infanterie-divisionen des Generals der Kavallerie
 von Kleist und des Generals der Panzertruppen
 Guderian in der Champagne mit weitestgehender
 Rufen über Etrones und St. Dizier ansetzen werden. Zum
 dritten Male ebenfalls eines Viertelhundert über-
 schritten deutsche Truppen die Marne. Nach anfänglich
 (Fortsetzung auf Seite 2)



Der Führer vor dem Straßburger Münster. Aufn.: Presso-Hoffmann

Deutschlands beispielloser Sieg

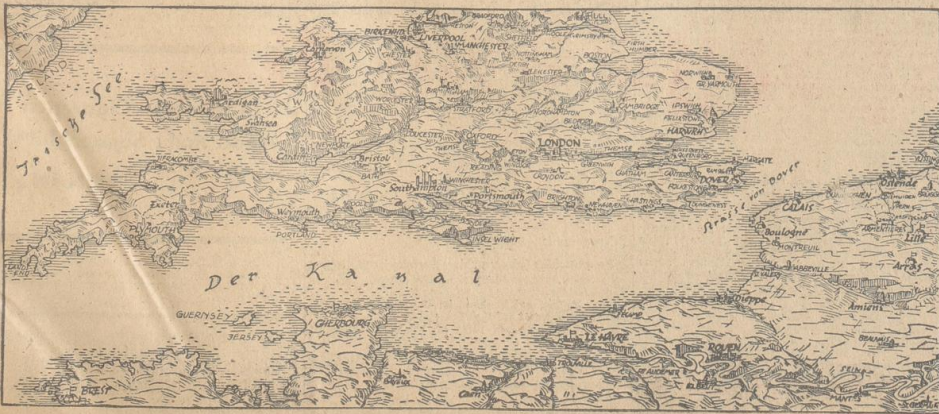
Von Oberleutnant Stephan

Den Bericht über die Wehrmachtsschlacht in Frank-
 reich kann jeder Deutsche nur mit tiefer Bewunderung,
 stolzer Freude lesen. Wenn mit fast 2 Millionen fran-
 zösischen Gefangenen schwarzer, gelber und weißer Rasse
 fast die gesamte Rüstung unseres militärisch stärksten

Feindes in deutsche Hand fiel, so weiß das deutsche
 Volk, welche Gefahr von ihm abgewandt ist. Es dankt
 dafür den Helden, deren Taten in die Ewigkeit eingehen.
 Und es dankt dem Führer, dessen Genie allein imstande
 war, einen Kriegszug zu erdenken und durchzuführen,
 der in kürzester Zeit diesen beispiellosen Sieg erganz.
 Am 5. Juni war unsere Wehrmacht zum zweiten zum
 entscheidenden Schlag gegen Frankreich angetreten.
 Zwölf Tage später, am 17. Juni, wandte sich der fran-
 zösische Militärpräsident, General Petain, mit der
 Bitte um Waffenstillstand an die deutsche Reichsregie-
 rung. In noch nicht zwei Wochen war ein Sieg errungen
 worden, den das Oberkommando der Wehrmacht in sei-
 nem Abschlussbericht mit Recht beispiellos nennt.
 Am 4. Juni war die erste Phase der großen Schlacht
 in Frankreich mit dem Fall von Dünkirchen abgeschlossen
 worden. Der Feind hatte die Abbruchkämpfe im fran-
 zösischen Raum dazu benutzt, hinter Somme und Aisne

Unser Tagesspiegel

Der Abschlussbericht über den glorreichen Feldzug aller
 Zeiten liegt vor.
 Die deutsche Luftwaffe legte ihre bewunderte Auffassung
 gegen England frei; die britischen Kanalküsten Flotten
 und Geschwader wurden zerstört.
 Auch Italien veröffentlicht seinen Abschlussbericht über
 den Kampf gegen Frankreich.
 Der italienische Marschall Graziani wurde auch zum
 Generalgouverneur von Libyen ernannt.
 Ein englischer Anstaltsplan für Syrien erlebte durch
 die Zerstörung eine tragische Ahnung.
 In England wächst die Notwendigkeit ständig.
 Das kommende Wochenende steht wieder im Zeichen des
 D.M.R.-Ebenentages.
 Bei den nächsten nächsten Bombenwürfen englischer
 Flieger wurde in der Nacht zum Dienstag ein Bremer
 Gestirnsfall beobachtet.
 In das Reichsgeschichtsbuch werden von jetzt ab in be-
 stimmten Umfang die baltische Seemannschaft gelistet.



Der Aermelkanal ist nicht mehr englischer Herrscherbereich

Wir sahen in dankbarer Freude die Geburt unserer Sifela an.
Mathilde Schland, geb. Ernst
Einleide Schland
a. 3. Wj. in einem Inf.-Regt.
Rienburg-Wer, den 20. Juni 1940
Wilsch-Röhlke-Str. 4

Wolfer
Y 7. 40
Sohn und Halbbruder haben ein
trautiges Weibchen bekommen.
Dietrich Lüthmann
Dela Lüthmann, geb. Eichenburg
Bremer, Alsterufer Straße 39

Ihre Verlobung haben bekannt
Ursula Brockmann
Helmut Gög
Bremer-Dorn 3. Juli 1940 / Bremer-Ostertal
Eichenhölzer Devert. 100 a. 3. Wehrmacht
Eingang Sonntag, 7. Juli, von 11 bis 13 Uhr

Ihre Verlobung haben bekannt:
Ursel Romalewitz
Otto Müller
Wj. in einer Inf.-Komp.
Bremer, den 3. Juli 1940

Verkauf
Wohnmaschine, geht
gut, nähend, billig.
Montag, u. 11 4976

Sielmann
hat Maschinenlager
Dachstuhlstraße 1
Ruf 5 19 47

Mein Geschäft
ist Donnerstag, 4. Juli, und Freitag, 5. Juli,
wegen Lageraufnahme geschlossen.
Friedrich Henseler - Sögestr. 56
Kristall - Porzellan - Kunstkeramiken

Ankauf
Sindelporzellane
Wagel u. 8 6005
Isch. 21. Erdstr. 1
Tel. 11 4971

Brillanten
kauft Juwelier
Ermittlung
Wagel u. 8 6005
Tel. 11 4971

Pistolen
automatische
Ruf 7 65 und
Gen. 2 2 47 2121

Bornhardt
Friedrichstr. 69
Ruf 2 74 71

Hohe Preise zahl
für Herren-Gard.
Kleidstücken.
H. Ratz, Sögestr. 29
Ruf 11 4 6008

Alteisen
6. Weidenstraße
Ruf 2 92 31

Hohe Preise
für Herren-Gard.
Kleidstücken.
H. Ratz, Sögestr. 29
Ruf 11 4 6008

Auktionen
Innungs-
besitzung.
Im Auftrag der
Gerichtsstelle werden
am
Donnerstag, dem
4. Juli 1940,
um 10 Uhr
im Pfandlokal Sö-
gestr. 11 ver-
steigert: verschiedene Gold-
und Silbergegenstände,
wunderbare Uhren, Ge-
schloße mit Ein-
geraubung, 2 St.-
Wäpfe und Klei-
dungstücke, sowie
andere Sachen.
Die Versteigerungs-
beamten der
Gerichtsstelle:
Gerichtsrat,
Behr,
J. B. H.

**Für alles
Dubler**
gibt es nicht viel!
dem der Goldüberzug ist bei
Dubler mikrolosch dünn,
dennoch hält es so lange.
Aber: trotzdem brauche ich
es dringend! Ich bin Ihnen
dankbar, wenn Sie sich die
kleine Mühe machen und es
mir anbieten; wie auch Alt-
gold oder Alt Silber.

Wilhelm Frölich
Juwelier - Papenstraße 16
Gen. 2 30 518

**Wir erhielten die unerschütterliche
Nachricht, daß mein innigst-
geliebter Mann, unser guter
Sohn, mein lieber Bruder,
Helfe und Schwager, der
Gefreite**
Georg Heinrich Meinken
nach kurzer, glücklicher Ehe am 10. Juni
in Frankreich gefallen ist.
In tiefem Schmerz:
Sappie Meinken, geb. Wolff
nicht Tochter
Heinrich Meinken und Frau
Hermine, geb. Elmers
Hans Fash und Frau
Bertha, geb. Meinken
Bremer-Ostertal, den 2. Juli 1940
Am Hafenkamp 16

In dem unerschütterlichen
Glauben an Großvaterlands
Sieg fiel am 15. Juni 1940
bei den Kämpfen im Etsch
mein über alles geliebter
Mann, unseres Kindes liebes
Vater, unser guter Sohn, Bruder,
Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der
Unteroffizier
Otto Mose
im 29. Lebensjahre.
In treuem Gedenken
Frau Anneliese Mose,
geb. Müller
Junge Wote
und Angehörige
Bremer, Wiesbadener Straße 43
Ober-Wiefeld, Heren i. W., Wefer-
holt 1. W.

Bei den Kämpfen im Argonnenwald fiel
am 9. Juni für Führer und Vaterland
unser Kreis Kamerad, der kaufmännische
Angestellte
Heinz Vindemann
Geleitete in einem Inf.-Regt.
Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen
Kameraden und lieben Kameraden.
Sein Andenken werden wir in Ehren
halten.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
**Deutschen Schiff- und Maschinenbau
Aktiengesellschaft**
West: Akt. Ges. „Wefer“

Auf dem Felde der Ehre fiel
für Führer und Vaterland
der Kameradenkamerad bei
der Überleitung des
menschl.
Willelm Ohroge
Geleitete in einem Inf.-Regt.
im Alter von 35 Jahren.
Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.
Der Präsident und die
Gefolgschaft der
Reichsbehörden
Hannover

Nach 14jähriger Dienstreife fiel in keiner
Pflanzung für Führer und Vaterland
am 9. Juni bei den harten Kämpfen am
Rhein-Kanal mein innigstgeliebter Mann,
unser guter, hoffnungsvoller Sohn, Schwie-
gersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Hilfe,
der
Feldwebel
Alfred Wessels
im 31. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hans Wessels, geb. Springob
Familie für Wessels
Familie Hof. Springob
nicht allen Angehörigen
Hilfsdienst
Düsselberg, Altdorfer, Hohenbüden, Landstr. 110

In Frankreich ließ kein Leben im Ein-
satz für einen Kameraden
Wachmeister und Off.-Anwärter
Dipl.-Ingenieur
Max Fischer
Wir trauern um einen prächtigen Kame-
raden, der immer, wo er stand, vorbild-
lich seine Pflicht erfüllte.
Wir werden diesen tiefen und frohen
Menschen niemals vergessen.
Bauverwaltung Bremen

Wir erhielten die erschütternde
Nachricht, daß am 21. Juni bei
den Kämpfen in Frankreich
mein innigstgeliebter, unerschüt-
terlicher Mann, unser lieber Sohn,
Schwiegersohn, Bruder, Schwager
und Onkel, Soldat
Heinrich Glander
im 28. Lebensjahre für Führer, Volk und
Vaterland gefallen ist.
In unglücklichem Schmerz im Namen aller
Angehörigen:
Frau Johanne Glander
geb. Baumarte
Bremer-Ferienlager, den 2. Juli 1940
Hilfsstraße 28

Im Kampf für Groß-
deutschland fiel unser Be-
ruhmter
Ludwig Rohlf
Er kämpfte getreu seinem
Eid für Führer und Volk.
Wir werden sein Andenken
in hohen Ehren
halten.
NSDAP,
Kreis Bremen
Amt für Erziehung (NSDAP)
B. i. d. W. Kreis
Kreisamtsleiter

Für Führer und Vaterland fiel am
9. Juni 1940 bei den Kämpfen vor Brest
unser Gefolgschaftsmitglied
Heinz Bokelmann
Wir beklagen den Verlust dieses arbeits-
freudigen, von allen geliebten Kame-
raden und werden sein Andenken allzeit
in hohen Ehren halten.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
CARL F. W. BORGWARD, BREMEN
AUTOMOBIL- UND MOTOREN-WERKE

Bei den Kämpfen um Toul fiel am
20. Juni 1940 in soldatischer Pflicht-
erfüllung für Führer und Volk unser
Gefolgschaftsmitglied
Doppelgeleitete
Heinrich Rodewald
im Alter von 26 Jahren.
Wir haben einen beliebten, treuen Kame-
raden verloren, den wir nie vergessen
werden.
Betriebsführer und Gefolgschaft der
Bremer Straßenbahn A. G.

Mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegersvater und Großvater
Carl E. Meyer
ist im 80. Lebensjahre für immer von
uns gegangen.
In stiller Trauer:
Frau Marie Meyer
geb. Lüder
und Angehörige
Bremer, den 2. Juli 1940
Donnerstorfsweg 53

Für die vielen Beweise
herlicher Anteilnahme
beim Hinscheiden meiner
lieben Frau, liebe ich
allen, insbesondere Herrn
Pastor Pensch für die
trautigen Worte am
Grabe, meinen innigsten
Dank.
August Seefe
nicht Kindern
Bremer, Hanjstraße 174

Mein lieber Vater, Großvater und Ur-
großvater
Hugo Krauth
ist heute im Alter von 83 Jahren sanft
entschlafen.
In stiller Trauer im Namen aller An-
gehörigen:
Hugo Krauth jr. und Familie
August Krauth und Familie
Hanna Krauth
Bremer, den 2. Juli 1940
Niela, Charlottenburg, Königsberg,
Weltersee-Frankfurt.
Die Beerdigung erfolgt in der Beerdigungs-
anstalt „Garten“, Beer & Busch, Albrecht-
straße 8.
Die Trauerfeier findet am Freitag, 10. Juli, um
10 Uhr im Krematorium statt.

Allen denen, die meinem lieben Mann,
unserem guten Vater und Großvater
Heinrich C. L. Schmidt
das letzte Geleit gaben, ihn durch Kranz-
spenden ehren und uns so viele werte-
volle Beweise ihrer Anteilnahme gaben,
danke wir von ganzem Herzen, beson-
ders Herrn Pastor Stadländer für die
trautigen Worte.
Frau Marie Schmidt
Kinder und Enkelkinder
Ulremer Straße 104

Plötzlich und unerwartet verließ unser
verehrter Onkel, Herr
F. Wilhelm Hädeler
Er war uns allen ein Vorbild an Pflicht-
erfüllung und Hochachtung. Sein Leben
und Tun gälten dem Wohle des Großen
und Ganzen. Wir können kein Andenken
nicht besser ehren als dadurch, daß wir
das von ihm in rastloser Arbeit
Geschaftene und Aufgebaute zu erhalten
suchen.
Die Gefolgschaft der Firma
F. Wilhelm Hädeler & Co.

Statt Karten
Für die zahlreichen Beweise
herlicher Anteilnahme,
die uns bei dem kühnen
Weg unserem lieben Onkel
schonungslos entgegengebracht
wurden, sagen wir allen,
insbesondere Herrn Pastor
Stadländer für die trautigen
Worte, sowie der NSDAP
unseren innigsten Dank.
Frau M. Christensen
nicht Kindern
und allen Angehörigen

**Heute
Verheirathung
Kohlhecker 28**
Siehe Anzeige vom Sonntag
OTTO SCHOENER
Kunstverleiher

**Amliche
Bekanntmachungen**
Zugezogen: ein Bellenitz, Weid-
burg innerhalb drei Tagen im Bund
amt. Vertriebsbüro, Zimmer 121
Dem Tierheim des Bremer Tier-
schutzevereins übergeben: ein Bullter-
hund ohne Durcheinander, Wohnung
innerhalb 24 Stunden im Tierheim
bestimmte Gemüthsart, gegen Mühe,
mit und über die Tiere ver-
fügt.
Der Polizeipräsident.

Einführung der Tarife
der städtischen Werke Bremen
in den eingemeindeten Gemeinden
Unter Hinweis auf die Beschlie-
ßung vom 29. 3. 1940 wird er-
wähnt beizulegen, daß die Be-
rechnung des Abwasserbeitrags
27 Pf. je Raßmeter nicht für den
Gesamt-Bremer-Baumaterial gilt,
sondern nur für die Bestimmung von
Mauern und Einbau derselben kann
die Berechnung auf dem vorgenann-
ten Raßmeterpreis erfolgen. Die
Bauhin verbleibt es bei der früheren
Rechnung nach dem Wohnungs-
tarif 1. Juli 1940.
Der Senator für Arbeit und Technik

Lüsterjacken
schwarz und farbig, sowie
weiße Kollonjaken, sehr preiswert
J. H. Haake, Falden-
straße 66

SCHAUSPIELHAUS
Ab heute, Mittwoch, täglich
20 Uhr, Ende 22.10 Uhr
Doppelgastspiel
Traute Fols - Max Böhm
in dem bezaubernden Singspiel
von Ralph Benatzky
**Meine Schwester
und ich**
Inszenierung: Franz Reichert.
Musik. Leitung: Emilio Stoffa.
Keine Sommerpreise
RM. 0.70 bis RM. 3.50.

Groß-Bremen
Faulenstraße
Oberschlesische Kapelle Komeczny
mit ihren Solisten
Gehen Sie früher aus und zeitig nach Haus.
Wohlfrau
für 1 X im Monat
6. 50 im 1. d. L.
Mittwoch, 4.
17. 8. gang. Los
Doppelgastspiel
zu sofort gesucht
G. Dauter, Woll-
weberstraße 128

**Blätterinnen
Wangeneinen**
Junge Mädchen
für Tage und in
Dauerstellung.
Wäpfe
„Frankfurt“
Stellen Nr. 7
Berufst. Dame i.
i. G. G. G. G. G.
Wollweberstraße 128
Einbarung, 29.1973

Sonstiges
**Metalle
Schrott
Altpapier
Altkumm**
Prief & Wesse
Nachf.
Sögestr. 17
Telefon 8 19 91

**Schrott
Altpapier**
Metalle
Wissenberg
Hohelstraße 30/38
Telefon 5 42 71

Ed im Osten
oder Westen.
Sie brauchen nicht
erfüllen, in die Stadt
zu laufen, die
Bremer Zeitung
hat in allen
Städtelein An-
nahmestellen

Werbung befolgsamer Kraft-
fahrzeuge, Zulieferungen an mili-
tären Behörden.
Die Bekanntmachung vom
21. 6. 1940 mit der gleichen
Inhaltsangabe ist mit einer be-
richtigen Änderung des
Wortlauts nicht beendigt
worden. Es sind deswegen
nachdem dem Inhalt
gemäß, die sämtlichen Verordnungen
über Zulieferungen an militärische
Behörden, deren Kraftfahrzeuge
nicht mehr zum Verkehr
zugelassen und zugelassen (ohne
den Zusatz) sind, die darauf
bezüglichen Zulieferungen aus-
schließlich nach vorstehender Be-
richtigung oder später Stellung zu
nehmen haben.
Diese Zulieferungen sowie alle
anderen Weisen sind bereits
durch die Änderung 51 der
Bekanntmachung für gestrichelt
und selbst vom 11. 9. 1938 befristet
genommen. Die Zulieferungen
nehmen, ist doch jede Zulieferung
Bekanntmachung über Zulieferungen
an militärische Behörden und
Zulieferungen hat auf ein
bestimmtes Weisen zu er-
folgen. Diese Zulieferungen sind
demnach für gestrichelt und
Wortlaut der Zulieferungen an
militärische Behörden befristet
erhalten.
Hat ein Zulieferer mehrere
Fahrzeuge im Eigentum
oder Besitz, oder hat ein Lieferant
Kraftfahrzeuge, deren Zulieferung

besser möglich vorhanden, so ist
für jede Zulieferung eine be-
stimmte Weisen zu bezeichnen.
Die Zulieferung besteht aus
für Kraftfahrzeuge, Zulieferungen
an militärische Behörden, Zulieferungen
an militärische Behörden.
Ausgenommen von der
Zulieferung sind jedoch Ver-
fahren oder Verfahren die Kraft-
fahrzeuge und Kraftfahrzeuge
enthalten, deren Zulieferung
nicht mehr zum Verkehr
zugelassen sind.
Die Zulieferung wird bis zum
1. Juli 1940 verlängert. Die
Zulieferung bis zu diesem Zeitpunkt
nicht ab-
gegeben haben, verbleiben, wenn
die Zulieferung der Zulieferung
über der Zulieferung vom
1. 9. 1941 (NSDAP, I Seite 816)
in der Zulieferung der Zulieferung
vom 18. 9. 1939 (NSDAP, I
Seite 140) und haben mit
einer entsprechenden Zulieferung
an militärische Behörden zu
nehmen.
Ausgabe erteilt die Reichs-
wirtschaftliche und Wirtschafts-
amt, Bremen, Poststraße 18.
Permut: 8 41 41 (Apparat 275).
Wohlfrau sind die Zulieferungen
an militärische Behörden zu er-
füllen, die Zulieferungen sind
demnach mit der Zulieferung
nicht abzugeben sind.
2. 7. 1940. Zulieferung
der Zulieferung Bremen.

**Altes Silbergeld
Gold + Juwelen
kaufen**
Wilhens & Dangier
Sögestr. 11/12
Gen.-Nr. 11/9373

Stellenangebote
1. Lang-Kaffe, Weinstuben, Bar
für Bremen zu sofort gesucht.
Ang. mit Bild, Zeugnisabschrit-
ten und Gehaltsforderungen u.
Nr. 2065 an Herrn. Müller, Rina-
Wittler, Bremen, erheben.

Geschäftsführer
Wir suchen für sofort
2 Reinnacheforen
Winnatol-Kaffine Bremen
August Koffel
Stephanstr. 20.

Wir suchen für unser Werk
jüngere Frauen
die gewillt sind, sich für folgende
Berufe anlernen zu lassen:
**Schweißer
Bohrer
Revolverdreher
Mechaniker**
Bei dieser Umfaltung handelt es sich um
eine kurzfristige Ausbildung, die für Um-
schulenden im Berufsberuf die Mög-
lichkeit gibt, den Platz eines Spezialar-
beiters einzunehmen. Gemeldet ist arbeits-
frei. Bewerbungen sind bei uns einzureichen.
A.
G.
ATLAS-WERKE
STEPHANIKIRCHENWEIDE

KOFF
ist heute Traditionsträger für meinen
bis auf weiteres nicht löslichen
IDEE-Kaffee.
Mancher vermählt ihn - keiner vergißt ihn,
Schön braun sah er aus - war aus gutem Haus,
Und herrlicher Duft - erfüllte die Luft,
Vergnügt darum lachte - wor sich daran machte
ich zu genießen - ohne Verdieben
Er wärmlich - leicht bekömmlich!
Solange „IDEE-Kaffee“ uns fehlt,
Nimm „KOFF“, dann hast Du gut gewählt -
Achte aber immer drauf:
Brüh weniger als die Hälfte auf!
J. J. Darboven
HAMBURG
Schick Zeitungen und
Anfragen an die Front!
Der Frontsoldat wird
dafür stets dankbar sein!

Rund um den Roland

Nachruf

Dem Luftangriff englischer Flieger auf Bremen in der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli d. J. ist der Volksgenosse

Karl Strass

zum Opfer gefallen. Auch er gab sein Leben im Kampf für Großpreußens Freiheit und Stärke.

Bremen, den 2. Juli 1940.

Der Regierende Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen, Böhmcker, Gruppenführer.

Luftangriffserlöblich durch flach abgeflungen

Feindliche Flugzeuge, die in der Nacht zum Dienstag Bremen und einen breiten Unterwieser angreifen werden, wurden durch die heilige Flakabwehr an sich abbringen geschlagen. Die Flakabwehr hat die feindlichen Flugzeuge durch die heilige Flakabwehr an sich abbringen geschlagen.

Am Wodnesday wieder Spendatag

Das kommende Wodnesday wird im Norddeutschen Volkshaus wie im ganzen Reich wieder im Zeichen des Kriegespendatags stehen. Am Wodnesday werden die Spenden für die Opferverbände eingeleitet werden.

Die Spenden für die Opferverbände werden im Norddeutschen Volkshaus eingeleitet werden. Die Spenden für die Opferverbände werden im Norddeutschen Volkshaus eingeleitet werden.

Es wird heute verurteilt

von Sonnenuntergang (Mittwoch) 21.30 Uhr
von Sonnenaufgang (Donnerstag) 5.00 Uhr

Ihre Angehörigen im Felde

Werden sich ganz bestimmt freuen, wenn Sie ihnen gelegentlich ein Sepia-Zupfbröckchen schicken. Dieses handliche und knusprige verpackte Gebäck, das seit 1927 erprobt und bewährt ist, ist ein wertvolles Geschenk für die Angehörigen im Felde.

Die Stunde Heidelbergs

Josef Ponten: (Heldentat verboten)

„Ich glaube alles. Ich habe versucht, den Herrn Dandus zu verstehen. Ich ging zu dem Herrn zum Dolmetscher Dr. Engelhard. Der empfing mich in Gegenwart seiner Mutter. Ich habe beiden Geschwister unter Ansehen und unter dem Blick der Mutter gesehen. Ich habe versucht, den Herrn Dandus zu verstehen. Ich glaube alles. Ich habe versucht, den Herrn Dandus zu verstehen.

So viel Aufwand um „Gras“?

Tatkräftiger Einsatz der Schuljugend beim Unkrautjäten auf bremsigen Grasflächen-Vermehrungsflächen

Beim Anblick einer Wiese oder Weide ohne die wenigsten Unkrautpflanzen, das es sich hier um eine weitläufige, zum Teil bewirtschaftete Fläche handelt, aber dann aber einmal etwas näher aufpassen, wird schnell erkannt, daß hier nicht nur ein „Gras“ wachsen, sondern hier eine ganze Menge von verschiedenen Arten unkräuter. Mit einem solchen großen Aufwand hat die Natur oder Landwirt aber nicht beabsichtigt, er weiß sehr wohl, daß man auch auf den Futterplätzen ebenso wie bei den Getreidearten und Bodenkulturen die lästigeren Arten der Unkräuter in ihrer Keimung recht erfolgreich jäten und Bekämpfung unternehmen kann. Diese Unkräuter betreffen den Anbau mit allen erwerbswirtschaftlichen Zweigen und erstrecken sich ebenfalls auf die Gärten und Parks auf dem Lande, die ebenfalls eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Erzeugungsleistung zur Verfügung stellen. Erhaltungsbauwerke, die in der Lage sind, die Unkräuter zu jäten, sind in der Lage, die Unkräuter zu jäten, sind in der Lage, die Unkräuter zu jäten.

Der jüngste Kriegsfreiwillige 1914



Der jüngste Kriegsfreiwillige 1914

Kriegsfreiwilliger, der im Norddeutschen Volkshaus am 2. Juli 1940 geboren wurde, ist am 4. November 1914 als Kriegsfreiwilliger in den Krieg gezogen. Er ist der jüngste Kriegsfreiwillige der Welt.

Werbung der Reichsfinanzverwaltung

Die Reichsfinanzverwaltung sucht nach geeigneten Stellen für die Werbung der Reichsfinanzverwaltung. Die Reichsfinanzverwaltung sucht nach geeigneten Stellen für die Werbung der Reichsfinanzverwaltung.

Der General und die Arbeiterfrau

Überhaupt 9. ist ein junger Mann, der sich auf dem linken Flügel der Arbeiterbewegung in Frankfurt bei einem Fabrikarbeiterinnenklub besonders hervorgetan hat und ausgezeichnet wurde. Als er am Abend zum General in den Klub kam, wurde er von dem General begrüßt. Der General und die Arbeiterfrau.

Eine gefährliche Einschleichei

In den Monaten November bis Februar wurden gefährliche Einschleichei von Mäusen, vornehmlich in der Nähe der Arbeiterwohngebiete, beobachtet. Die Mäuse sind in großer Zahl in die Wohnungen eingedrungen und haben sich dort vermehrt.

Heute Altpapier(sammlung)

Die Hitler-Jugend geht heute, Mittwoch, ab 15 Uhr, in der Kuchstadt, und zwar ab Kirchhofen, Straße bis zur Stadtkirche, Altpapier(sammlung) durch. Altpapier(sammlung) heute, Mittwoch, ab 15 Uhr, in der Kuchstadt, und zwar ab Kirchhofen, Straße bis zur Stadtkirche.

Bacon-Schweine kommen

Nach dem Ausbruch des Englands als Hauptmarkt für Bacon ist die Nachfrage nach diesem Fleisch in Deutschland stark gestiegen. Die Produktion von Bacon-Schweinen wird in Deutschland stark gesteigert.

Unter dem Hohlheisler

Unter dem Hohlheisler, ein bekanntes Schauspiel, wird am 3. Juli in der Kuchstadt aufgeführt. Unter dem Hohlheisler, ein bekanntes Schauspiel, wird am 3. Juli in der Kuchstadt aufgeführt.

Das zeitgemäße Rezept

Das zeitgemäße Rezept für die Herstellung von Brot ist ein Rezept, das die Anforderungen der modernen Ernährung berücksichtigt. Das zeitgemäße Rezept für die Herstellung von Brot ist ein Rezept, das die Anforderungen der modernen Ernährung berücksichtigt.

Hinweise

Hinweise für die Leser der Zeitung. Hinweise für die Leser der Zeitung. Hinweise für die Leser der Zeitung.

ROT BART KLINGEN

ROT BART KLINGEN, ein bekanntes Schauspiel, wird am 3. Juli in der Kuchstadt aufgeführt. ROT BART KLINGEN, ein bekanntes Schauspiel, wird am 3. Juli in der Kuchstadt aufgeführt.

Out raisiert - gut gelaunt!

Out raisiert - gut gelaunt! Ein Bericht über die Aktivitäten der Arbeiterbewegung. Out raisiert - gut gelaunt! Ein Bericht über die Aktivitäten der Arbeiterbewegung.

Der General und die Arbeiterfrau

Der General und die Arbeiterfrau, ein Bericht über die Beziehungen zwischen der Arbeiterbewegung und der Regierung. Der General und die Arbeiterfrau, ein Bericht über die Beziehungen zwischen der Arbeiterbewegung und der Regierung.

Niederdeutsche Rundschau

Nordseebau mit weiterem Aufschwung!

Der fröhliche und harte vergangene Winter hat in ganz Deutschland, wenn auch mit verschiedenen Unterbrechungen in den einzelnen Landschaften, immerhin wieder einen gewissen Aufschwung gebracht. Als Folge dieser Umstände sind die Winterarbeiten auch in der Nordsee mit einem gewissen Aufschwung versehen. Die Arbeiten sind jedoch, wie bereits betont, auf die außerordentlich günstigen Verhältnisse dieses Jahres zurückzuführen. Dies ist jedoch ein vorübergehender Aufschwung, der sich nicht auf die Dauer auswirken wird. Die Arbeiten sind jedoch, wie bereits betont, auf die außerordentlich günstigen Verhältnisse dieses Jahres zurückzuführen. Dies ist jedoch ein vorübergehender Aufschwung, der sich nicht auf die Dauer auswirken wird.

Cherles-Schneiderei. Am 20. d. M. hat die Schneiderei in der Stadt ein neues Geschäft eröffnet. Der Geschäftsinhaber hat sich für die Herstellung von Schneidereien in allen Gattungen entschieden. Die Schneidereien sind in allen Gattungen zu haben. Die Schneidereien sind in allen Gattungen zu haben.

Reisen. Die Reise nach Göttingen und zurück ist am 1. d. M. durchgeführt worden. Die Reise war sehr erfolgreich. Die Reise war sehr erfolgreich.

Wirtschaftsmeldungen. Die Wirtschaft in der Nordsee ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Wirtschaft in der Nordsee ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Abchlüsse. Die Verhandlungen über die Abchlüsse sind in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Verhandlungen über die Abchlüsse sind in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Deutscher-Amerikanischer Petroleum-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Gesellschaft hat in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Beirler Böhle. Die Böhle in der Nordsee ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Böhle in der Nordsee ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Das Vermächtnis eines Soldaten des Führers. Der Soldat hat ein Vermächtnis hinterlassen. Das Vermächtnis ist ein sehr wertvolles Vermächtnis.

Frontbriefe eines gefallenen Nationalsozialisten. Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Es geht wieder um den Stadmeisterwahl. Die Stadmeisterwahl ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Stadmeisterwahl ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Vorrunder zum Bremer Stadmeisterwahl. Die Stadmeisterwahl ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Die Stadmeisterwahl ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Heute (Mittwoch) findet das Spiel Tura - Mentaha nicht statt. Das Spiel findet nicht statt. Das Spiel findet nicht statt.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wichtiges Ereignis. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen. Ein wichtiges Ereignis ist in den letzten Monaten sehr erfolgreich verlaufen.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

Wer weiß ... Die Briefe sind sehr wertvoll. Die Briefe sind sehr wertvoll.

